

Das war wirklich «Q(oo)L»

100 Minuten Vollgas – vom ersten Ton an. Das bot kürzlich die Bieler Band QL dem begeisterten Publikum in der fast ausverkauften Schützi in Olten.

Philipp Wyss, Oltner Tagblatt vom 17. März 04

Das Rezept der Band besteht darin, bekannte Schweizer Lieder in fetzigem Punksound auf die Bühne zu bringen. Den Anfang machte der Evergreen «Oh läck du mir», gefolgt von weiteren Perlen helvetischen Musikschaffens wie «Sex», «Dr Ferdinand isch gschorbe» oder «Alperose». Einzig mit dem Ärzte-Song «Schrei nach Liebe» wagte die Band einen Ausflug in unser nördliches Nachbarland. Nicht nur die Auswahl ihrer Stücke, auch das tolle Showtalent des Quartetts sorgte dafür, dass sich die Stimmung in der Schützi rasch aufheizte und richtige Partylaune aufkam. Besonders QL-Frontmann Pät vermochte das Publikum in der Schützi mitzureissen. Gegen Schluss stürmten einige Fans gar auf die Bühne und tanzten dort weiter, was von den Jungs von QL toll aufgenommen wurde.

Interessante Frauenband

Einen interessanten Kontrast zu QL bildete die Vorband Ladies'room aus Zürich. Durchwegs mit Eigenkompositionen und einem harten, konsequenten, aber abwechslungsreichen Sound kamen auch die fünf Frauen beim Publikum gut an. Die ausdrucksstarke Stimme von Sängerin Sophie Gut vermochte zu überzeugen, ebenso ihr charismatisches Auftreten auf der Bühne. Ihre Mitmusikerinnen hielten sich dagegen zu sehr im Hintergrund. Etwas mehr Mut würde sich lohnen, denn dass sie etwas drauf haben, war auch so klar ersichtlich.